

# Von Spinnen und Schlangen

## das zweite Jahr in Hogwarts

Von Tijara

### Kapitel 4: Geburtstagsspaß

#### Geburtstagsspaß

„Papa, heißt das du bist jetzt mit Kristlin voll krass zusammen?“ Fragte Harry neugierig, auch Draco bedachte ihn mit großen fragenden Augen. Er wusste nicht so richtig was er antworten sollte. War er mit ihr zusammen oder nicht? So richtig sagen konnte man das nicht, nach einem Date. Inzwischen sind mehrere Wochen vergangen und er hatte sie noch nicht zu einem zweiten eingeladen, durchaus kam sie jedoch häufiger rüber um ihnen zu helfen. Abgesehen davon hatte er keine einmal liebschaften mehr.

„Ich glaub...“ Sagte er ruhig. „Es ist noch zu früh das zu sagen.“ Harry und Draco machten gleichermaßen einen enttäuschten Gesichtsausdruck. „Aber vielleicht kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem es sicher ist.“

„Das kommt sicher bald, weil ihr immer so kuckt.“ Draco machte einen gekünstelten verliebten Ausdruck. Warum rede ich eigentlich mit den Kindern darüber. „hattet ihr schon Sex?“ Fragte Draco mit einem mal, Severus brustete, sein Tee spritzte dabei quer über den Tisch.

„Was?“ Er hustete.

„Na hattet ihr schon Sex, warst du schon in ihr? In der Schule haben uns ältere Mitschüler das erzählt, wenn ein Mann eine Frau mag schiebt er sein Ding in ihr, weises Zeug kommt raus und dann kann sie schwanger sein, es sei denn man verhütet, dann nicht.“ Harry nickte.

„Ja und einer hat gesagt das er seit er 12 ist mit Mädchen sowas macht.“ Severus erbleichte, was zum Henker ist heutzutage mit den Kindern los?

„Dies ist ein Thema das euch A nichts angeht und B nicht beschäftigen sollte. Ihr seid noch zu jung für sowas und Gnade euch Merlin wenn ihr damit so früh anfangt.“

„Keine Sorge wir haben das gar nicht vor. Das ist geklickt bei genauerer Betrachtung, echt widerlich.“ Severus überlegte ob er die beiden in die Schule für Nachhilfe überhaupt schicken wollte, wenn es da solche Schüler gab, andererseits konnte man seine Kinder kaum davor schützen. Ein Kind ohne den frühen Kontakt zu sexuellen Themen zu bringen war schier unmöglich. Was ihn jedoch interessierte war, wie kamen die beiden dazu sowas zu fragen? Es konnte doch nicht sein, das diese beiden absolut Null Schamgefühl hatten. Er seufzte abermals und sah die beiden nachdenklich an. „Ihr müsst zur Schule.“ Entgeistert sahen die beiden ihn an. „Schaut nicht so heute ist euer letzter Tag, ab morgen könnt ihr faulenzen.“

„Eigentlich sind Ferien dazu da Garnichts zu machen. Und wir müssen dennoch zur schule.“ Protestierter Harry, wie jeden Tag. Severus ließ sich erst gar nicht auf eine Diskussion ein. Er forderte die beiden dazu auf ihre Haushalts Pflichten zu erfüllen und schob sie schließlich aus der Tür. ‚Endlich Ruhe‘, auch wenn, er die beiden Kinder mochte und es ihm gut tat die Wirbelwinde im Haus zu haben, war er froh mal eine Zeitlang pause zu haben. Nun galt es an den Rest des Haushaltes zu gehen. Irgendwie dachte er wie schön es doch sei einen Hauselfen zu haben, verwarf diesen Gedanken jedoch gleich wieder, da Hauselfen eigentlich Sklaven waren und er dies nicht unterstützen wollte. Er schloss alle Fenster und Vorhänge um schließlich, alles mit Magie zu regeln. Wenn die Kits aus dem Haus waren musste er kein Vorbild mehr spielen, so konnte er machen was er wollte. Als er die Zimmer der Jungs betrat traf ihn der Schlag. ‚das sollen die mal schön allein aufräumen‘, In den Zimmern gab es keinen Magischen Boden, der alles in Ordnung brachte. Dort war selbst handanlegen gefragt. Nach dem alles im Haus seinen Ansprüchen entsprach, bis auf die Kinderzimmer natürlich, brauchte Severus erstmal eine Pause. Leider bekam er diese nicht, denn schon hörte er ein leises Klopfen an seinem Fenster. Er stand auf und ging zu selbiges. Er vermutete das eine Eule etwas bringen wollte, doch als er die Gardine zur Seite schob sah er erstaunt ein pelziges kleines tierischen. Mit schwarzen wachen Augen und einen buschigen aufgeregt zuckenden Schwanz. ‚ein Squirrell‘ der kleine hielt etwas in seinen Pfötchen das Severus als Eichel identifizierte. Nervös ließ das Hörnchen es liegen und sprintete davon. Die kleinen waren immer so. Severus öffnete sein Fenster und nahm die Eichel, mit der Absicht sie Wegzuwerfen, doch kaum in seinen Händen, hörte er ein knacken. Schnell schloss er sein Fenster und schob die Gardine hervor. Eine Schriftrolle kam zum Vorschein die immer grösser wurde und schließlich, sich in eine Karte wandelte. Er las was auf dieser stand.

Hallo Severus, hiermit lade ich dich am Sonntag den 23.8. um 21:00 zu meiner Geburtstags Feier ein. Mitbringsel in Form von Geschenken sind nicht notwendig. Ich bitte darum die Kinder nicht mit zu bringen, da es für sie zu spät sein wird. Ein Angemessener Babysitter steht unten.

Liebe Grüße Kristlin

Kristlin war wirklich ungewöhnlich, statt Eule nutzte sie ein Hörnchen, auch waere der weg von ihrem Haus zu seinem nicht so weit gewesen. Was sollte er anziehen. Bis dahin war es noch eine ganze Woche, dennoch dachte er jetzt schon darüber nach. Es war zum Haare raufen. Dann währe da noch ein Geschenk, klar sie schrieb das es nicht nötig sei. Wer zum Gayer ging schon ohne Geschenk zu einer Geburtstagsfeier und überhaupt, würde er sich doch blamieren wenn die anderen Gäste alle Geschenke mitbrachten und er nicht. Er besah sich den Namen des Babysitters, er kannte diese Frau. Sie war eine Hexe und sehr anerkannte Kinderhüterin in der Zaubererwelt. Billig war sie nicht aber dafür jemand der sich auskannte. Er war sich sicher, dass sie sich sehr gut um die Kinder kümmern wird.

\*\*\*

Als er den Jungs verkündete dass sie eine Babysitterin bekamen, waren sie nicht

gerade davon begeistert. Doch als er den Grund nannte wurde ihre Neugierde geweckt und sie fragten ihn, allen Ernstes ob er mit Kristlin Sex haben wird und sie dann zusammen sein. Er klatschte sich gegen die Stirn und schwieg zu dem Thema. Bevor der Sitter eintraf war noch etwas Zeit, so ging er mit den Jungs Shoppen, die für Kristlin, Geschenke aussuchten. Draco dachte an eine Brosche, da er herausgefunden hatte das ein Squirrel, die Botschaft überbracht hatte, entschloss sich der junge für eine Anstecknadel die dieses Nagetier in Gold darstellte. Es war sehr detailreich. Harry entschied sich für eine Karte mit einen Bild auf dem eben dieses Wesen mit einer Eichel in einer Herbstlandschaft zeigte. Sie ließen es sich an der Kasse als Geschenk einpacken. Die Verkäuferin war darin besser als er oder die Kinder und schließlich suchte er noch ein Blumenladen auf. Auf Bitten der beiden Jungs wurde in den Gesteck noch ein Hörnchen gebastelt und in der Mitte als Zierde gesteckt. ‚Ein bisschen Squirrel lästig‘ dachte er, doch vielleicht konnte er es Kristlin und den Gästen erklären. Immerhin hatte er zwei Kinder, die ihm mittlerweile sehr ans Herz gewachsen waren, die für dies verantwortlich waren. Zum Glück konnte er die beiden überreden nicht auch noch ein Plüschtier zu kaufen. Das wäre nun wirklich too much. Am Abend war es endlich so weit, nach dutzenden mahle die Kleidung wechseln und ewig vor dem Spiegel stehen, wurde er von den Kindern und der Babysitterin aus der Tür geschoben. Er kam 10 Minuten zu spät.

\*\*\*

Es war seltsam still für eine Geburtstags Feier. Hatte er sich vielleicht im Tag geirrt. In den Brief stand doch der 23.08. vielleicht hat sie ja einen Lärmschutz auf das Haus gelegt. Als er klingelte wurde seine Vermutung zerstreut, vielleicht waren die anderen Gäste noch nicht da. Die Tür öffnete sich leise.

„Hallo Severus, komm rein.“ Kristlin strahlte über beide Ohren. Severus gelang nur ein schiefes grinsen. Es war ihm mehr ans nur peinlich der erste Gast zu sein und dann auch noch mit solchen Geschenken. „Du hast ja Geschenke mitgebracht. Oh Schatz das wäre doch nicht nötig gewesen.“ Sie zog ihn regelrecht hinein. Gedämpftes warmes Licht breitete sich aus und leise Musik spielte.

„Ich schätze die anderen kommen noch?“ fragte er verunsichert.

„Naja, eigentlich nicht. Du bist der einzige den ich eingeladen habe.“

„Was?“ Sie lächelte kess.

„Zieh deine Schuhe aus, sonst läufst du mir noch davon.“ Scherzte sie, Severus tat es und schlürfte völlig eingeschüchtert in den Raum. „sollte nicht eher der Mann ein romantisches Abendessen vorbereiten. “Ich dachte mir, wenn ich nicht selbst das Ruder in die Hand nehme fragst du mich nie nach einen Zweiten Date.“

„Dann hast du heute gar nicht Geburtstag?“, jetzt kam er sich vollkommen lächerlich vor.

„Ehrlich gesagt weis ich das gar nicht so genau. Entweder ich bin am 23 oder 24 auf die Welt gekommen.“

„Hä,“

„Setz dich doch das essen wird gleich serviert.“ Kristlin hatte einen etwas längeren tisch aufgestellt, Wein Gläser standen darauf und in schwanen gefaltete Servietten schmückten den Tisch. Ebenso befanden sich edle weise Kerzen auf diesen. Wirklich etwas das eigentlich er hätte tun müssen.

„Wieso weist du nicht wann du geboren bist?“

„Das war ulkig, kurz Version, es war so knapp vor Mitternacht, mein Vater hat es aus den latschen gekippt und meine Mutter war natürlich mit pressen beschäftigt. Keiner hat auf die Uhr geschaut, so weiß niemand so genau ob ich jetzt 2 Minuten vor oder 2 Minuten nach Mitternacht auf die Welt kam. Ich Feier so wie es am besten passt.“

„Noch eine Frage du hast doch gesagt du kannst nicht kochen.“

„Kann ich auch nicht. Ok ich wollte hier eine Romantische Story auftischen, was von einen Kochkurs den ich extra für dich belegt habe erzählen, da ich jedoch um deine Telepathischen Fähigkeiten weis.“

„ich würde niemals mit Absicht in die Köpfe anderer, außer es ist unbedingt nötig, dringt.“

„Das denk ich mir, aber ich will dich nicht belügen. Ich habe einen Lieferservice, der sich auf romantische Dinner und Hochzeiten spezialisiert hat angerufen. Da ich weiß dass du keine Tierischen Produkte magst, habe ich extra angegeben, dass alles Vegan sein muss. Das Essen ist auf jeden Fall von einem Lieferservice.“ Wenigstens hatte sie sich Mühe gegeben, auch wenn es nicht selbst gekocht war, es ehrte den Tränkemeister. „Nun was hast du mir da Alles mitgebracht.“ Severus hatte die Geschenke völlig vergessen. Er überreichte ihr die Blumen. Mit einem, ist das süß bewunderte sie das Draht Geflecht. Severus erklärte das dies die Idee der Kinder war, so wie die Karte und auch die Brosche, aber die Blumen hatte er selbst ausgesucht. „Ein bisschen Squirrell lastig.“ Sagte sie belustigt. „Wie kamen die Kinder auf die Idee?“

„Ich hab ihnen von den Squirrell erzählt der die Nussfrucht brachte. Ich denke sie dachten das es dich freuen wird.“

„Sag den kleinen vielen Dank dafür. Ich hoffe Robert hat sich gut benommen.“

„Robert?“

„Ja so heißt er.“

„Ja er ist nur wie alle seiner Art, recht nervös und aufgekratzt.“ Sie lachte leise.

„Ja das ist er.“ Kristlin stellte ihm ein Teller Suppe hin.

„Ich wusste nicht dass du ein Haustier hast.“

„Hab ich auch nicht, Robert ist... ach vergiss es einfach. Es ist ein Freund.“ So leicht konnte Kristlin ihm nichts vormachen. Er wollte es zwar nicht, aber sie dachte so deutlich daran dass er es nicht überhören konnte.

„Robert ist ein nichtregistrierter Animagus.“ Sie schrag zusammen. „Keine Sorge ich verrat es keinem. Kleiner Squirrell.“ Jetzt wurde sie Puder rot.

„Aber du bist doch Auror müsstest du dann nicht?“

„Ich muss Garnichts, und ehrlich gesagt finde ich es ziemlich diskriminierend das man sich als Animagie registrieren muss, aber nicht als schwarz Magier.“ Severus selbst war, wie er glaubte auch nicht registriert, zu mindestens war er dies in seiner Welt nicht. Wie es hier aussah hatte er keine Ahnung, noch ein Punkt den er mit seinen Spiegelbild besprechen musste. Sie nickte zustimmend.

„Ja Animagie kommen nicht so gut weg, aber wilden Zaubrern geht es um einiges schlimmer, ihnen wird die Kraft entzogen und wenn sie da nicht freiwillig mitmachen werden sie getötete.“ Irgendwie hatte das Gespräch einen bitteren Beigeschmack bekommen. „Aber lass uns nicht länger darüber reden. Immerhin haben wir hier ein Date.“ Severus nickte, für einen Moment herrschte schwiegen bis sie anfangen sich alles Mögliche zu erzählen. Und der Abend, nach dem seltsamen einstieg entspannter wurde. Eine Stunde später kam der Lieferservice und holte die Wärmebehälter und das mitgelieferte Geschirr ab. Inbegriffen war auch die Reinigung. So konnten sie

ungestört weiter flirten. Severus ergab sich gänzlich der romantischen gemütlichen Atmosphäre.

\*\*\*

Severus gähnte träge, er wusste nicht so richtig wie es dazu kam das sie schlussendlich in Kristlin's Schlafzimmer landeten, das ebenso romantisch eingerichtet war. Mit vielen Kerzen und anregenden Düften. Es kam nicht zum Sex, jedoch sprachen sie noch ein wenig miteinander, Küsten und streichelten sich. Sonst wenn er mit einer Frau im Bett landete, kam er mit ihr gleich zur Sache, da wurde nicht lange federlesen gemacht. Doch hier verhielt es sich anders. Kristlin war etwas Besonderes. Er wollte nicht über sie herfallen wie ein wildgewordener Orang-Utan. Er seufzte Kristlin sabberte ihn an während sie schlief. Er versuchte aus ihrer Umklammerung heraus zu kommen, doch leider schien sie mit der Teufelsschlinge verwandt zu sein. Jeder Versuch sich raus zu schälen, war sinnlos. Er schaffte es nach seinen Zauberstab zu greifen, zum Glück hatte er diesen in der Nähe geparkt und zauberte sich wieder trocken. Mit sampften streicheln und rütteln, weckte er sie vorsichtig, verschlafen und mit völlig verstrubbelten Harren blickte sie ihn an.

„Guten Morgen.“ Flüsterte er, sie murmelte etwas und stand auf um träge ins bat zu schlürfen. Severus fragte sich ob er aufstehen sollte oder liegen bleiben. Er entschied sich fürs aufstehen um Frühstück machen. Dabei dachte er darüber nach was geschehen war. Er wollte Kristlin eigentlich zu einem Date einladen und sie lockte ihn hinüber um schließlich an ihren Wahrscheinlichen Geburtstag, ihn zu verwöhnen. Etwas das Severus eigentlich machen sollte, so sein Denken. Der Mann war zuständig für die Eroberung, aber nun verlief alles ganz anders. Kristlin hatte nicht viel im Haus, er musste improvisieren. Als Kristlin, hell wach und frisiert aus den Bad kam, stellte sich Severus nur eine Frage. Kristlin allein konnte ihn dies beantworten. Sie dankte ihn für das Frühstücke, welches er aus den wenigen gezaubert hatte. Er sah sie die ganze Zeit fragend an und kaute lustlos auf sein toast herum.

„Was ist Severus?“

„Kristlin ich muss dich was fragen.“ Sie lächelte und nickte bestätigend. „Sind wir, also du und ich, wir beide. Sind wir ... nun sind wir zusammen?“ Sie fing an zu lachen, Severus könnte vor Scharm im Boden versinken. Wie konnte er nur sowas peinliches fragen. „Sind wir zusammen, wer fragt denn sowas? ‘ Als sie sich wieder eingekriegt hatte sah sie ihn belustigt an.

„Wieso fragst du sowas?“ Er konnte nicht antworten. So langsam beschlich ihn das Gefühl an eine Wand gestellt worden zu sein. Peinlich berührt sah er nach unten und schluckte. „Ja Severus, wir sind zusammen.“ Sagte sie schließlich mit einen lachen in der Stimme. „ich hätte dich nie bei mir übernachten lassen, wenn es nicht so wär.“

„Wirklich?“ Sie nickte.

„Ich bin nicht die frau für Gelegenheit Dates.“ Er sah sie erleichtert an. „Also ich denke, du musst wieder rüber zu den Jungs. Das nächste Mal will ich das du mich einlädst.“ Er nickte, half ihr noch beim tisch abräumen und das Geschirr in die Spulmaschine zu stellen, bevor er sie mit einer sanften Umarmung und Kuss verlies.